

Ausschreibung für Lernen durch Engagement-Projekte mit der



Die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft sucht Schüler*innen für ihre beiden Projekte „Sunpass für Kindergärten“ und „Herzkissen“.¹

Die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft ist ein erster Anlaufpunkt für alle Menschen in Sachsen-Anhalt, die von einer Krebserkrankung betroffen sind. Krebskranken Menschen, ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten vermittelt sie verschiedene Hilfsmöglichkeiten und Beratungsangebote und unterstützt und begleitet ein Leben mit der Erkrankung.

Der Verein hat seine Geschäftsstelle in Halle (Saale). Darüber hinaus gibt es verschiedene Außenstellen, die eine flächendeckende Beratung über das gesamte Bundesland absichern sollen. Die Projekte können deshalb in vielen Regionen Sachsen-Anhalts im Rahmen von *Lernen durch Engagement*-Initiativen umgesetzt werden.

I. Lernen durch Engagement-Projekt „Sunpass für Kindergärten“

Allgemeine Informationen: Die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V. beteiligt sich am Sunpass-Projekt der Europäischen Hautkrebsstiftung (ESCF).

Zu viel Sonne im Kindesalter gilt als einer der Hauptrisikofaktoren für den schwarzen Hautkrebs. Laut einer Umfrage der ESCF hatte jedes fünfte Kind im Kindergartenalter bereits ein bis fünf Sonnenbrände. Eltern unterschätzen häufig die Gefahr von UV-Strahlen im Kindesalter.

Die Präventionskampagne „Sunpass – gesunder Sonnenspaß für Kinder“ der Europäischen Hautkrebsstiftung setzt deshalb bereits bei den Jüngsten an. In den Sonnenschutz-Kindergärten des Präventionsprojektes lernen sie spielerisch, sich wirksam vor der Sonne zu schützen. Laut ESCF wurden in Deutschland bislang insgesamt rund 70 Kitas mit dem Sunpass-Zertifikat ausgezeichnet: in Schleswig-Holstein, Hamburg und Rheinland-Pfalz. Insgesamt sind 70 bis 80 weitere Kindergärten mit einem Sunpass-Zertifikat der Landeskrebsgesellschaften geplant.

Schüler*innen engagieren sich, indem sie Kindergärten beraten und Erzieher*innen, Eltern und Kinder qualifizieren, damit diese eine Zertifizierung zum Sonnenschutzkindergarten erhalten. Zusätzlich planen und gestalten sie den Außenbereich ihres Partnerkindergartens sonnen-schützend um, z.B. durch das Setzen eines Sonnensegels oder anderer Schattenspender. Für die finanzielle Umsetzung der Sonnenschutzmaßnahmen finden sie zusätzlich lokale Sponsoren, wie z.B. den örtlichen Energieversorger, Haut- oder Allgemeinärzte.

Die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft stellt Schulungs- und Öffentlichkeitsarbeitsmaterial für engagierte Schüler*innen zur Verfügung.

¹ Genauere Informationen erhalten Sie unter: Freiwilligen-Agentur Halle-Saalekreis e.V., Netzwerkstelle „Lernen durch Engagement“ Sachsen-Anhalt, Leipziger Straße 37, 06108 Halle (Saale), Ansprechpartner: Dana Michaelis, Juliane Kolbe, Telefon: 0345-135 027 65, E-Mail: dana.michaelis@freiwilligen-agentur.de, juliane.kolbe@freiwilligen-agentur.de

Das Engagement der Schüler*innen soll sowohl zeitlich als auch inhaltlich mit dem Unterricht verbunden werden. Um unterschiedliche Zielgruppen wie Erzieher*innen, Eltern und Kinder in Kindergärten beraten und qualifizieren zu können, setzen sich die Schüler*innen zunächst selbst im Unterricht mit dem Thema „Sonnenschutz“ auseinander. Auch verwandte Themenbereiche, wie Wetter und Jahreszeiten, Gesunderhaltung des Körpers, Klimawandel und die Folgen für den Menschen u.v.m. können in diesem Zusammenhang behandelt werden. Die Schüler*innen bereiten außerdem zielgruppengerechte Materialien und Präsentationen vor, sprechen mögliche Sponsoren an und überzeugen sie von ihrem Vorhaben, berechnen den finanziellen Bedarf der Sonnenschutzaktivitäten, planen gemeinsam mit Mitschüler*innen den Projektverlauf und die aufeinanderfolgenden Tätigkeiten und setzen diese möglichst selbstständig um.

II. Lernen durch Engagement-Projekt „Herzkissen“

Allgemeine Informationen: Das Kissen ist in Form eines Herzens mit längeren Ohren genäht und somit optimal für die Anwendung am Körper. Brustkrebspatientinnen tragen es nach Operationen unter dem Achselbereich. Diese Trageweise lindert vorhandene Schmerzen aufgrund von Lymphknotenschwellungen, Reibung sowie der Wundheilung. Das Kissen erleichtert das Liegen auf der Seite. Weiterhin bietet es Schutz bei plötzlichen oder reflektorischen Bewegungen im Alltag. Zum Beispiel kann es beim Autofahren unter dem Gurt getragen werden.

Schüler*innen können das Herzkissenprojekt mit einem direkten oder einem indirekten Engagement unterstützen:

1. Direktes Engagement: Schüler*innen unterstützen, indem sie selbst Herzkissen nähen und diese dann mit Hilfe der lokalen Beratungsstellen der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft an die Betroffenen in den Brustkrebszentren an Krankenhäusern verteilen. Das Material ist standardisiert und wird über die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft bezogen. Eine erfahrene Näherin/ein erfahrener Näher sollten die Nähaktionen an den Schulen begleiten. Nähmaschinen sollten an den Schulen vorhanden sein bzw. selbst besorgt werden.

2. Indirektes Engagement: Schüler*innen können auch Giveaways für Spendenaktionen herstellen oder auf andere Art und Weise Geld für die Krebsgesellschaft sammeln, damit diese den Stoff, die Füllwatte und das Verpackungsmaterial für die Kissen kaufen kann.

Außerdem werden Botschafter gebraucht, die die Herzkissenidee weiter verbreiten: Schüler*innen haben die Möglichkeit, selbst eine Kampagne zu planen und durchzuführen und weitere Unterstützer*innen zu suchen.

Eine Kombination aus direktem und indirektem Engagement erweitert das Spektrum an Tätigkeiten und Lernerfahrungen, die in den *LdE*-Initiativen umgesetzt und gemacht werden können.